

Wir denken, daß es ein Plus für die DDR ist, wenn bedeutende international anerkannte Wissenschaftler aus Westdeutschland in die Deutsche Demokratische Republik gekommen sind, wie Prof. Dr. Schneider-Carius oder Prof. Dr. Dr. Kolb oder Prof. Dr. Nickel, und wir könnten noch andere Namen solcher Wissenschaftler nennen, um das auch einmal von dieser Seite aus anzusprechen. (Beifall.)

Wir wissen aber auch, daß wir unsere Anstrengungen verdoppeln müssen, um das kameradschaftliche Verhältnis zwischen der Arbeiterklasse und der Intelligenz noch zu vertiefen, die Intelligenz noch aktiver mitredend und bestimmend wirken zu lassen, Überspitzungen und bürokratische Erscheinungen, die wir ständig bekämpfen und kritisieren, zu beseitigen - auch dieser Kampf gehört mit zum Lebensniveau der DDR.

Die kapitalistische Presse in Westdeutschland versuchte nun, unserem Genossen Walter Ulbricht zu unterstellen, die Rede auf der 36. Tagung wäre eine völlige Abkehr von den bisherigen Prinzipien, wäre ein Zurückweichen vor dem Druck der Intelligenz, wäre ein Nachgeben. Daraus wäre ersichtlich, in welchen großen Schwierigkeiten das „Ulbricht-Regime“ - wie sie uns zu bezeichnen beliebten - stecken würde. Es gibt im Deutschen ein Sprichwort: „Gegen Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens!“ Lassen wir sie also in ihrem Wahn; denn dafür werden sie ja bezahlt.

Wenn sie klug werden und von ihrem Wahn geheilt werden wollen - nun, dann sollen sie das „Neue Deutschland“ lesen, dann werden sie besser dran sein. Das hat Herr Schröder ja gesagt. Sogar amtlich, wenn sie wollen. (Beifall.)

Wie groß sich der Reichtum und die Vielfalt des geistigen Lebens und zu welcher Bedeutung sich die Arbeiter-und-Bauern-Macht entwickelt hat, zeigt unter anderem auch, daß an der Karl-Marx-Universität Leipzig weit mehr als 1100 Wissenschaftler an marxistischen Kolloquien und Seminaren teilnehmen und es dort zu regen Streitgesprächen und wissenschaftlichem Meinungs-austausch kommt. Genossen, das ist ein revolutionierender Prozeß im Leben der Intelligenz, das ist etwas Neues, eine elementare Umwälzung auf dem Gebiet der Ideologie und Kultur. So etwas kann doch gegenwärtig in Westdeutschland nicht möglich sein; denn der westdeutsche militaristische Obrigkeitsstaat dirigiert doch die Wissenschaft mit Hilfe der Monopole und des Klerikalismus, zum Nutzen der kapitalisti-